

Gorißen per Fiets auf Infotour durch Rheurdt



Schaephuysen, Radtour CDU mit Landratskandidatin Foto: Norbert Prümen

Rheurdt Mit einer Fahrrad-Infotour startete die Rheurdt CDU in die heiße Phase des Wahlkampfs. Dabei wurden viele wichtige Punkte der Gemeinde angefahren.

Von Peter Gottschlich

Silke Gorißen hatte viel Zeit mitgebracht. Die 48-jährige Landratskandidatin der CDU aus Bedburg-Hau saß die komplette Info-Fahrradtour der CDU Rheurdt-Schaephuysen fest im Sattel, um mit den 60 Mitradlern ins Gespräch zu kommen. Erst am späten Sonntagnachmittag fuhr sie mit dem Auto weiter zur Villa Mühle nach Goch, um dort mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Rouenhoff und dem Landtagsabgeordneten Günther Bergmann die heiße Phase des Wahlkampfs zu eröffnen.

Das hatte die Rechtsanwältin und Landratskandidatin auch in der Ökogemeinde gemacht, begleitet unter anderem von der Landtagsabgeordneten Margret Voßeler-Deppe, dem Bürgermeisterkandidaten Robert Peerenboom und Bürgermeister Klaus Kleinenkuhnen. „Frauen machen nicht alles besser, aber einiges anders“, sagte sie mit einem Augenzwinkern. „Ich rechne mit einer Stichwahl am 27. September.“

Die Christdemokraten hatten sich für die Radtour Punkte ausgesucht, um die es sich in Schaephuysen und Rheurdt dreht. Sie starteten im Wendehammer des Gewerbegebiets Schaephuysen. Dort hat das Unternehmen AGA Saat aus Neukirchen-Vluyn eine Fläche erworben. „Der Bau eines Gebäudes beginnt in Kürze“, erläuterte Robert Peerenboom. „Die Unternehmerfamilie Arts ist unserer Gemeinde verbunden. Sie hatte hier früher einen Milchhandel.“ Silke Gorißen ergänzte, die Kreisverwaltung habe Dienstleister zu sein, Bauanträge auch digital anzunehmen und diese zügiger

zu bearbeiten, wie sie aus zahlreichen Gesprächen erfahren habe, als sie Unternehmen besucht habe.

Als ersten großen Punkt führen die Christdemokraten den Bürgermeister-Beelen-Platz an. Dort erläuterte Klaus Kleinenkuhnen, wie die Fläche neu gestaltet und neu bebaut werde. Die zwei Gebäude, in denen auch seniorengerechtes Wohnen möglich sei, würden von zwei Bauherren aus der Gemeinde errichtet. Diese Gebäude würden sich der Umgebung anpassen. Gleichzeitig seien sie so positioniert, dass eine Zuwegung und Bebauung des geplanten Baugebiets Zimmermannshof möglich sei.

Von dort steuerten die Christdemokraten die alte Schule in Schaephuysen an. Robert Peerenboom erläuterte, welche Pläne Investor Frank Wessels mit diesem Gebäude hat. Er wolle dort unter anderem ein kleines Hotel, Apartements für Studenten und ein Café einrichten

Die Christdemokraten lenkten ihre Fahrräder weiter zum Trafoturm in der Nähe des Schaephuysener Bahnhofs. CDU-Fraktionsvorsitzender berichtete, wie der Trafoturm transformiert wurde, um jetzt Heimat des Vereins Heimspiel Schaephuysen zu sein. Die stellvertretende Bürgermeisterin Agnes Teilmans zeigte die Pferdewiese nahe der alten Kläranlage, auf der eine Grünfläche sowie ein Spiel- und Bewegungsplatz für verschiedene Generation entstehen soll.

Danach wechselten die Christdemokraten nach Rheurdt. Dort schauten sie sich den Sportplatz der Spielvereinigung an, auf dem Vorarbeiten für den neuen Kunstrasenplatz begonnen haben. Sie ließen sich auf dem Marktplatz von Klaus Kleinenkuhnen erläutern, welche Pläne es für das neue Feuerwehrgebäude und den Bürgerpark gibt. Die Info-Tour endete auf dem Bürgershof am Niederend, wo die Teilnehmer etwas zur Direktvermarktung erfuhren und die Rundfahrt ausklingen ließen.

„Mit dieser Fahrradtour decken wir alle großen Themen ab“, sagte Robert Peerenboom.

„Fahrradtouren sind ein Format, um in der Corona-Zeit Abstandsregeln einzuhalten und gleichzeitig mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen.“